

Newsletter 02_2010

Liebe Leserinnen und Leser,

wir haben Euch wieder aktuelle News aus dem Kreishaus der Jugendarbeit zusammengestellt. Darunter befinden sich eine ganze Menge Freizeitangebote für die Sommerferien. Nur stichwortartig: Abenteuer, Erlebnis Ost-West, Mädchen. Es gibt noch freie Plätze.

Ganz besonderes möchten wir auf unser neues Projekt „Lebenslinien“ verweisen. Hier wollen wir uns um das Thema Gewaltprävention kümmern. Aber seht selbst.

Und natürlich gibt es wieder viele Förderhinweise. Vielleicht ist etwas Passendes für Euch dabei. Bei Fragen zu Projektkonzeption, Antragstellung oder Finanzierung könnt Ihr Euch gerne an Jörg wenden.

Viel Freude beim Lesen.

Euer Reaktionsteam
Johanna, Jörg, Nicolai

Ihr möchtet uns mit Eurem Feedback unterstützen?

Dann wendet Euch bitte an Johanna Gruzla, johanna.gruzla@jugendarbeit-rm.de.

Möchte Ihr die folgenden Newsletter nicht mehr erhalten?

In diesem Fall findet Ihr in der letzten Zeile dieser Email einen Link mit dem Ihr Euch aus der Adressliste für den Newsletter austragen könnt. Es funktioniert ganz einfach: Nachdem Ihr auf den unten stehenden Link geklickt habt, werdet Ihr automatisch aus unserem Verteiler gelöscht.

Inhaltsverzeichnis

Neues aus dem Kreishaus

1.1. Abenteuerlustige Jungs und Mädchen gesucht!	4
1.2. Erlebnisfreizeit - EAST meets WEST	4
1.3. Mädchenfreizeit „Girls on Tour“ 2010	4
1.4. Jugendfilmwettbewerb Rems- Murr-Kreis 2010	5
1.5. Neues Kreishausprojekt: Lebenslinien	5
1.5.1. Streitkultur Praxisbox	5
1.6. Ein Jahr nach dem Amoklauf in Winnenden	5
1.6.1. Zukunftsbau Weidenkathedrale	5

2. Aktuelles

2.1. Wie Musik den Menschen Mut macht	6
2.2. Aktionsbündnis Amoklauf Winnenden	6
2.3. JobChampion	6
2.4. Auf Augenhöhe mit dem Urheberrecht	6

3. Adressen

3.1. Blaue Liste 2010	7
---------------------------------------	-------------------

4. Veranstaltungen und Fortbildungen

4.1. Caritas – Bildungszentrum	7
4.2. Fachtag zum Thema Bewerbungstraining	7
4.3. Fachtag „aufmerksam hinschauen – verantwortlich handeln“	7

5. Fördermöglichkeiten

5.1. Programme	7
5.1.1. Persil-Initiative "Projekt Futurino" 2010	7
5.1.2. Jacobs Foundation	8
5.1.3. Zirkus Theater Projekt 2010	8
5.1.4. Förderung durch die Bundesliga-Stiftung	8
5.1.5. Menschen Rechte Bilden	8
5.1.6. Ich kann was!-Initiative	9

Ausschreibung 2010: Jetzt bewerben!	9
-----------------------------------------------------	-------------------

5.2. Wettbewerbe

5.2.1. Franziskus-Preis 2010	9
5.2.2. „Bonjour L`Europe - Welcome to Europe“	9
5.2.3. "Invent a Chip"	9
5.2.4. VELKD startet Erzähl-Wettbewerb "Unser tägliches Brot gib uns heute"	9
5.2.5. Fotowettbewerb: Ruhige Inseln oder Lärmwüsten	10
5.2.6. MIXED UP	10
5.2.7. Dieter Baacke Preis mit neuen Kategorien	10
Medienpädagogische Projekte können sich bewerben	10
5.2.8. Engagiert `10:	11
Der Jugendbildungspreis Baden-Württemberg geht in die zweite Runde!	11
5.2.9. RWE Stiftung	11

Neues aus dem Kreishaus

1.1. Abenteuerlustige Jungs und Mädchen gesucht!

Dem Kreisjugendring bietet auch dieses Jahr wieder eine bunte Vielfalt an Ferienfreizeiten für Kinder und Jugendliche ab 8 Jahren. Dieses Jahr liegt ein Schwerpunkt auf naturnahen und erlebnisorientierten Freizeiten in der Region. Es gibt noch einige freie Plätze.

Neben einer Abenteuerfreizeit für Jugendliche im Schwarzwald und der schon fast ausgebuchten Mönchhoffreizeit, findet in den letzten Sommerferienwochen mit dem zehntägigen und kostengünstigen Zeltlager in Mannenweiler für 8-12 jährige Jungs und Mädchen das Freizeitangebot im Sommer seinen krönenden Abschluss.

Gesucht werden noch ein paar mutige und tapfere Jungs und Mädchen, denn wer ein spannendes Ferienprogramm mit Action in der Natur sucht, ist hier genau richtig. Das Lagerleben mit allem was dazu gehört genießen, Zaubersäfte brauen, Fährten lesen oder Fallen bauen, hier kommt jeder auf seine Kosten. Nachts am Feuer wachen und den Geschichten von Heldentaten lauschen oder zusammen tanzen, singen und musizieren... Auch den Spuren der Römer entlang des Limes werden wir nachgehen, denn davon gibt es hier eine ganze Menge.

Haben wir euer Interesse geweckt? Dann meldet euch noch schnell an, um bei den zehn besten Tagen des Jahres dabei zu sein.

Informationen und Anmeldung unter www.jugendarbeit-rm.de oder beim Kreisjugendring Rems-Murr e.V., Markstrasse 48, 71522 Backnang, Tel. 07191/9079-0 oder per Fax 07191/9079-229

1.2. Erlebnisfreizeit - EAST meets WEST

Für diese Erlebnisfreizeit in den Sommerferien 2010 vom 29. Juli – 7. August 2010 gibt es noch freie Plätze. Wer also Lust auf Urlaub, Begegnung, Ausflüge und gemeinsame Erlebnisse mit Jugendlichen aus dem Partnerlandkreis Meißen hat – kann sich unter der Telefonnummer 07191/90790 informieren und anmelden.

Wie in jedem Jahr wird die Freizeit vom Fachbereich Jugendarbeit des Kreisjugendamtes Rems-Murr-Kreis in Zusammenarbeit mit dem Landkreis Meißen, dem Partnerlandkreis des Rems-Murr-Kreises, angeboten. Dieses Jahr geht es nach Beilstein in das Freizeithaus Magdalenenkirche, eine für Freizeiten umgebaute ehemalige Burgkapelle, gelegen zwischen Heilbronn und Backnang.

Das ebenfalls kreisübergreifende Mitarbeiterteam hat ein kreatives, sportliches, abenteuerliches, lustiges und aufregendes Programm in und um die Burgkapelle herum vorbereitet. Am Programm können alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer aber natürlich noch mitwirken!

In Kürze

Zeitraum: 29.7.2010 - 7.08.2010

Ort / Unterkunft: Freizeithaus Magdalenenkirche Beilstein

Alter: 12-15 Jahre

Kosten: 150 € (Ermäßigung auf Antrag für Familien mit geringem Einkommen möglich)

Infos & Anmeldung beim Veranstalter Kreisjugendamt Rems-Murr-Kreis, Fachbereich Jugendarbeit, Marktstr. 48, 71522 Backnang, 07191/90790, info@jugendarbeit-rm.de

1.3. Mädchenfreizeit „Girls on Tour“ 2010

Gemeinsam mit Mitarbeiterinnen aus der Schulsozialarbeit und der Offenen Jugendarbeit plant und koordiniert das Kreishaus der Jugendarbeit auch in diesem Jahr die im Kreis bekannte Mädchenfreizeit "Girls on Tour".

Vom 18. – 20. Juni werden wir in der Ebersberger Sägemühle ein spannendes und erlebnisreiches Wochenende verbringen. Hier ist für jedes „Girl“ was dabei. So werden wir Abenteuer im Wald und am Bach erleben, Ponyreiten, uns einer „Schönheitskur“ unterziehen und vieles mehr.

„Girls“ die in diesem Jahr dabei sein wollen, melden sich am besten bei den Mitarbeiterinnen der örtlichen Jugendarbeit vor Ort oder unter 07191/ 9079 – 222.

Auch interessierte Mitarbeiterinnen aus dem Bereich Mädchenarbeit können sich gern mit uns in Verbindung setzen, um dabei zu sein.

1.4. Jugendfilmwettbewerb Rems- Murr-Kreis 2010

Das Kreishaus der Jugendarbeit schreibt 2010 zum 4. Mal den Jugendfilmwettbewerb Rems-Murr-Kreis aus. Der diesjährige Jugendfilmwettbewerb steht unter dem Motto: **WERTVOLL**.

Im Rahmen dieses Mottos sollen Jugendliche einen Blick auf ihre Werte und Wertvorstellungen für das „Hier und Jetzt“ und das „Später“ werfen. In welcher Gesellschaft möchtet Ihr leben, welche Werte sind Euch, Eurer Clique, in Eurem beruflichen Leben, in der Partnerschaft und Familie wichtig?

Die Jugendlichen erhalten hier die Möglichkeit Ihre Vorstellung von und über Werte medial zu bearbeiten, zu artikulieren und zu präsentieren.

Also: Film drehen, einsenden und den Jugendfilmpreis 2010 gewinnen. Weitere Informationen erhaltet ihr auf dem [Flyer](#) oder unter: info@jugendarbeit-rm.de

* Das Projekt wird gefördert von der Jugendstiftung Baden-Württemberg, aus Mitteln des Bundesprogramms „Vielfalt tut gut“ sowie aus Mitteln der Landesanstalt für Kommunikation.



1.5. Neues Kreishausprojekt: Lebenslinien

„Lebenslinien“ ist ein Projekt zur Gewaltprävention. Gemeinsam mit Jugendlichen und Erwachsenen wird dem Thema Gewalt als Phänomen begegnet, das alle betrifft und sich nicht nur an Einzelfällen festmacht. Weitere Informationen findet ihr auf dem [Eröffnungsflyer](#)

1.5.1. Streitkultur Praxisbox

Der Kreisjugendring Rems - Murr e.V veröffentlicht in Zusammenarbeit mit dem Institut Friedenspädagogik im Rahmen des Projekts Lebenslinien verschiedene Materialien für die Praxis der Gewaltprävention und Wertekommunikation zum praktischen Einsatz in der Jugendarbeit.

Die erste Praxisbox zum Thema Streitkultur, Konflikteskalation und Konfliktbearbeitung ist nun erhältlich.

Hier findet ihr den [Flyer zur Praxisbox](#) mit näheren Informationen.

1.6. Ein Jahr nach dem Amoklauf in Winnenden

1.6.1. Zukunftsbau Weidenkathedrale

Zum Jahrestag des Amoklaufs in Winnenden startete am 11. März 2010 unser Kooperationsprojekt „Zukunftsbau Weidenkathedrale“ an der Laufenmühle in Welzheim. Hier soll eine Weidenkathedrale als spirituelles Denk- und Mahnmahl geschaffen werden. Das Projekt will Unterstützung zur Verarbeitung der schrecklichen Ereignisse des Schoolshootings vom 11. März 2009 in Winnenden leisten. <http://www.weidenbau.erfahrungsfeld-laufenmuehle.de/>

In einem Gemeinschaftsprojekt sollen durch gemeinsames Tun und künstlerisches Gestalten zentrale zwischenmenschliche Werte wie Solidarität, Vertrauen, Wertschätzung des Anderen und

gegenseitige Hilfestellung entstehen. Das gemeinsame Bauen und die gemeinsame Gestaltung einer Weidenkathedrale als Teil eines touristischen Netzwerks im Schwäbischen Wald werden als pädagogisch-präventive Initiative begriffen und sollen Impulsgeber sein, um innerhalb der Gemeinschaft identitätsstiftende und solidarische Wirkungen zu erzielen. Das Projekt soll Teil eines größeren Tourismusangebots in der Limesregion werden. Träger ist der Landkreis Rems-Murr, Partner die Christopherus Lebens- und Arbeitsgemeinschaft e.V. sowie das Erfahrungsfeld der Sinne Eins + Alles und der Kreisjugendring Rems-Murr. Die fertige Weidenkathedrale wird später auch für öffentliche Veranstaltungen zur Verfügung stehen. Das Projekt wird gefördert aus Mitteln des EU-Förderprogramms LEADER und dem Land Baden-Württemberg, der SWN Stiftung der Kreissparkasse Waiblingen, der SWR Herzenssache, der Stiftung der Luisenlinik und dem Aktionsbündnis Amoklauf Winnenden, der Jugendstiftung Baden-Württemberg, aus dem Bundesprogramm „Vielfalt tut gut“ sowie von Aktion Mensch.

2. Aktuelles

2.1. Wie Musik den Menschen Mut macht

Mit „...die Liebe bleibt“ – schufen Xavier Naidoo, Fanta 4, Chris Thompson, Patricia Kelly und viele lokale Acts eine berührende Benefiz-CD

Am 11. März 2010 jährte sich der schreckliche Amoklauf in Winnenden. Was an jenem Tag in der Winnender Albertville-Realschule begann, hat weltweit Entsetzen verbreitet. 16 Leben - einfach ausgelöscht. Mehr als 200 Musikerinnen und Musiker haben nun versucht, das Unfassbare in Worte, Reime und Musik zu fassen - und mit der Benefiz-CD „...die Liebe bleibt“ ein musikalisches Gesamtkunstwerk geschaffen, das darüber hinaus auch dafür sorgen soll, dass so etwas nie mehr passiert: 5 Euro pro CD gehen an die Stiftung "Gegen Gewalt an Schulen". Ein Lied daraus haben 14 Solisten der CD jetzt neu aufgenommen und stellen es bei Gedenkfeier am 11. Mai vor: „Wir geben niemals auf“.

2.2. Aktionsbündnis Amoklauf Winnenden

Das Aktionsbündnis Amoklauf Winnenden, unmittelbar nach dem Amoklauf von Eltern der betroffenen gegründet, ging am 18. November in die Stiftung "Aktionsbündnis Amoklauf - Stiftung gegen Gewalt an Schulen" auf. Diese soll durch viele Maßnahmen helfen, Schulen sicherer zu machen und für eine "Kultur des Hinsehens" sorgen – in der Region aber auch bundesweit. Schirmherr ist der Innenminister des Landes Baden-Württemberg, Heribert Rech. Vorstandsvorsitzender ist Hardy Schober. Unter den Stiftungsgründern befindet sich neben der evangelische Kirche, viele Firmen sowie die Stadt Emsdetten, welche 2006 auch Schauplatz eines Amoklaufes war. Unterstützt wird die Stiftung vom Förderverein Aktionsbündnis Amoklauf Winnenden, der im Oktober gegründet wurde.

Weitere Informationen findet ihr auch unter www.aktionsbuendnis-amoklaufwinnenden.de und www.stiftung-gegen-gewalt-an-schulen.de.

2.3. JobChampion

JobChampion ist ein Brettspiel zur Berufsvorbereitung für 4-15 Spieler ab 14 Jahren. [-weiterlesen -](#)

Das Spiel eignet sich gleichermaßen für den Einsatz in der Schule, in der außerschulischen Jugendarbeit oder in Jugendprojekten zur Vorbereitung auf die Berufswahl, das Vorstellungsgespräch und den Übergang ins Erwachsenenalter. **JobChampion** ist im Rahmen des von der EU geförderten Projekts KommLern! der Jugendstiftung Baden-Württemberg entstanden.

[Weitere Informationen und Bestellmöglichkeit findet ihr hier.](#)

2.4. Auf Augenhöhe mit dem Urheberrecht

Neue Broschüre „Urheberrecht“ von Schulen ans Netz unterstützt Pädagoginnen und Pädagogen bei der Mediennutzung.

Was sind urheberrechtlich geschützte Werke, welche Werke sind frei nutzbar? Wann dürfen Texte, Grafiken oder Bilder im Bildungsbereich fotokopiert werden? Fragen wie diese, die im pädagogischen Alltag in Kitas, Schulen oder Jugendeinrichtungen täglich auftauchen, werden in der neuen Broschüre von Schulen ans Netz knapp und informativ geklärt. Aufgezeigt wird, dass das Urheberrecht nicht nur als lästige Einschränkung gewertet werden muss: Denn es schützt kreative Werke sowohl von Lehrenden als auch von Lernenden. Hinweise zum richtigen Zitieren von Werken, zur Veröffentlichung von Schülerarbeiten oder zum Erwerb von Lizenzen machen Pädagoginnen und Pädagogen mit dem gesetzlichen Rahmen vertraut. Eine Linkliste verweist auf wichtige Internetquellen. Die Broschüre „Urheberrecht. Eine Einführung für die pädagogische Mediennutzung“ steht zum kostenfreien Download bereit unter <http://www.schulen-ans-netz.de>

3. Adressen

3.1. Blaue Liste 2010

Die Blaue Liste, die gesammelten Adressen der Jugendarbeit im Rems-Murr-Kreis, wurde aktualisiert und [kann hier heruntergeladen werden](#).

4. Veranstaltungen und Fortbildungen

4.1. Caritas – Bildungszentrum

Von März bis Juni 2010 bietet das Caritas – Bildungszentrum zahlreiche offene Veranstaltungen. Einen Überblick bekommt ihr hier: [Überblick](#), [Anmeldeformular](#), [Anmeldebedingungen](#)

4.2. Fachtag zum Thema Bewerbungstraining

Der Fachtag richtet sich an Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen aus der Jugend(sozial)arbeit. Inhaltlich geht es um aktuelle Bewerbungsformalitäten, DIN-Normen, Online-Bewerbung und vieles mehr. Veranstaltet wird der Fachtag von der Kompetenzagentur Rems-Murr-Kreis, der Jugendsozialarbeit an beruflichen Schulen und vom Referat Jugendarbeit.

Weitere Informationen findet ihr auf dem [Flyer](#)

4.3. Fachtag „aufmerksam hinschauen – verantwortlich handeln“

Der Fachtag thematisiert und diskutiert den professionellen Umgang mit Kindern und Jugendlichen nach sexueller Gewalterfahrung. Bei dieser Kooperationsveranstaltung ist die Anlaufstelle gegen Gewalt und sexuellen Missbrauch Mitveranstalterin. [Weitere Informationen](#) und das [Anmeldeformular](#) findet ihr hier.

5. Fördermöglichkeiten

5.1. Programme

5.1.1. Persil-Initiative "Projekt Futurino" 2010

Die Persil-Initiative setzt sich für den Start neuer kinderfreundlicher Projekte rund um das Thema "Natur und Umwelt" ein.

Anlässlich des 100. Geburtstags im Jahr 2007 hat Persil "Projekt Futurino" ins Leben gerufen, das gezielt Projekte unterstützt, die auf die Zukunft der Kinder zielen. Seit 2007 wurden damit 400 Entwicklungs- und Bildungsprojekte und mehr als 100.000 Kinder gefördert. Die neue Bewerbungsrunde läuft vom 1. März bis 31. Juli 2010. In diesem Zeitraum können Projektvorschläge eingereicht werden, die von Kindergärten, Schulen, Vereinen, Verbänden oder sozialen und karitativen Einrichtungen durchgeführt werden sollen und für Kinder bis 14 Jahren zugänglich sind. Je früher eine Bewerbung eintrifft, umso bessere Chancen hat sie, berücksichtigt

zu werden: Denn bereits ab Eingang des ersten Projektantrags werden die Bewerbungen bewertet und erste Förderbeträge vergeben.

<http://www.jugendnetz.de/public/news?id=3422>

5.1.2. Jacobs Foundation

Die Stiftung finanziert Forschungen auf dem Gebiet der Jugendentwicklung und fördert weltweit die Entfaltung von sozialen Fähigkeiten junger Menschen.

Ziel der Jacobs Foundation ist es, das Potenzial junger Menschen zu erkennen, es zu fördern und ihnen dabei zu helfen, sozial verantwortungsbewusste und produktive Mitglieder der Gesellschaft zu werden. Erfahrungsgemäß schaffen Jugendliche, die ihr Potenzial entfalten, den Übergang in das Arbeitsleben leichter. So möchte die Stiftung zukünftige Generationen unterstützen, sich den Herausforderungen einer sich rasant verändernden Welt zu stellen.

Die Mehrzahl der Jacobs-Foundation-Projekte wird in enger Zusammenarbeit mit bereits existierenden Partnern oder mit Partnern, die von der Stiftung bewusst für ein bestimmtes Projekt ausgewählt werden, entwickelt. Dennoch ist es möglich Forschungen oder Aktivitäten, die dem Ansatz und den aktuellen Prioritäten der Stiftung genau entsprechen, mit Hilfe eines vorläufigen Projektvorschlags einzureichen.

<http://www.jugendnetz.de/public/news?id=3400>

5.1.3. Zirkus Theater Projekt 2010

Qualifikation für Jugendliche in darstellenden Künsten – in der Circusstadt Gschwend – Wochenendkurse inkl. Übernachtungsmöglichkeit.

Das JoJo-Zentrum bietet in Kooperation mit Juki e.V. seit Januar 2010 für Jugendliche zwischen 14 und 18 Jahren ein Inszenierungsprojekt an, in dem es insbesondere darum geht, den Jugendlichen darstellende Kunstformen zu vermitteln, die im Zirkus genutzt werden: u.a. Theater, Tanz und Choreographie. Im Rahmen von 4 Wochenenden und einer längeren Inszenierungswoche von 7 Tagen wird mit Jugendlichen ein Zirkus-Theaterstück erarbeitet, das mehrmals präsentiert wird.

Dozenten sind Bruno Zühlke, Günter Klingler, Samuel Jornot und Sven Alb. Das Projekt wird durch das Land Baden-Württemberg gefördert. Ein Einstieg in das Projekt ist noch möglich.

Ausführliches Prospekt und Informationen: Juki e.V., Rappenhof, 74417 Gschwend

(0 79 72) 9 34 40; Fax: (0 79 72) 93 44 50; circus@pimparello.de; www.jojo-zentrum.de/

Infos zur Jugendleitercard als junge Zirkustrainer/in hier als pdf-Datei:

www.pimparello.de/pdf/2010/Youth_Camp/Fortbildungbag1_19_10_09.pdf

5.1.4. Förderung durch die Bundesliga-Stiftung

Es sollen Projekte zugunsten von Kindern, von Menschen mit Behinderungen, von Sportlern und Integrationsprojekte finanziell unterstützt werden.

Die Projektförderung erfolgt in der Regel durch Zuschüsse. Die Stiftung legt Wert darauf, dass eine größtmögliche Nachhaltigkeit erzielt wird. Daher sind Investitions- und Projektunterstützungen vorrangig. Anträge können laufend gestellt werden. Mit der Bundesliga-Stiftung möchten die Deutsche Fußball Liga und der Ligaverband verstärkt gesellschaftliche Verantwortung übernehmen. Weitere Infos zur Bundesliga-Stiftung und zur Antragstellung gibt es im Internet unter:

www.bundesliga-stiftung.de

5.1.5. Menschen Rechte Bilden

Förderprogramm für Menschenrechtsbildung durch historisches Lernen

Menschenrechtsbildung kann einen wichtigen Beitrag zur Durchsetzung der Menschenrechte leisten. Menschen werden über ihre Rechte aufgeklärt und darin gestärkt, für deren Umsetzung einzutreten. Mit dem Förderprogramm "Menschen Rechte Bilden" will die Stiftung "Erinnerung, Verantwortung und Zukunft" innovative Bildungsangebote anregen, die Menschenrechtsbildung stärker als bisher mit historischem Lernen verbinden. Antragsfrist ist der 31. Mai 2010.

Weitere Informationen findet ihr unter: http://www.stiftung-evz.de/foerderung/handeln-fuer-menschenrechte/menschen_rechte_bilden/

5.1.6. Ich kann was!-Initiative

Ausschreibung 2010: Jetzt bewerben!

Ab sofort werden wieder engagierte Projekte und Einrichtungen in ganz Deutschland gesucht, die sich für den Kompetenzerwerb von Kindern und Jugendlichen zwischen neun und 14 Jahren stark machen. Insbesondere Projekte, die sich an junge Menschen aus einem sozial schwierigen Umfeld richten, können sich für eine Unterstützung ihrer Arbeit durch die Initiative bewerben. Die Initiative stellt für vielversprechende Projekte jeweils Mittel von bis zu maximal 15.000 Euro bereit.

Die Bewerbungsfrist endet am 31. Mai 2010.

<http://www.initiative-ich-kann-was.de/>

5.2. Wettbewerbe

5.2.1. Franziskus-Preis 2010

Nachhaltigkeitspreis der Diözese Rottenburg-Stuttgart

Zum zweiten Mal schreibt die Diözese Rottenburg-Stuttgart in diesem Jahr den „Franziskus-Preis“ aus. Mit diesem Nachhaltigkeitspreis werden Projekte und Initiativen von Kirchengemeinden, kirchlichen und karitativen Einrichtungen, Verbänden, Bildungseinrichtungen, Initiativgruppen oder Einzelpersonen in der Diözese gewürdigt, die vorbildliche und zukunftsweisend durch ökologische und zugleich wirtschaftliche und soziale Verantwortung auszeichnen. Einsendeschluss ist der 31. Mai 2010. Den Flyer zur Ausschreibung findet ihr unter:

http://www.drs.de/uploads/media/franziskus-Preis_flyer2010.pdf. Die Ausschreibungsunterlagen zur Bewerbung könnt ihr unter folgendem Link downloaden:

http://www.drs.de/uploads/media/franziskuspreis_ausschreibungsunterlagen.pdf

5.2.2. „Bonjour L`Europe - Welcome to Europe“

heißt der Europäische Songcontest, der sich an alle musikbegeisterten Schüler Baden-Württembergs, Deutschlands und dem europäischen Ausland wendet.

Gesucht wird der Euro-Hit des Jahres! Dieser wird auf CD veröffentlicht und bundesweit vermarktet. Das Popbüro Region Stuttgart unterstützt den Wettbewerb als Medienpartner.

www.popbuero.de/welcometo europe

5.2.3. "Invent a Chip"

Einen Computerchip nach eigenen Vorstellungen entwickeln - das können Schülerinnen und Schüler in Deutschland jetzt in einer neuen Runde des Nachwuchswettbewerbs "Invent a Chip".

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und der VDE starten dazu eine neue Runde des erfolgreichen Wettbewerbs. Teilnehmen können ab Mitte Februar interessierte Schülerinnen und Schüler ab Klassenstufe 8.

<http://www.bmbf.de/press/2784.php>

5.2.4. VELKD startet Erzähl-Wettbewerb "Unser tägliches Brot gib uns heute"

Beiträge sollen Erfahrungen des Mangels sowie geschenkter Fülle beschreiben.

Unter dem Thema "Unser tägliches Brot gib uns heute" hat die Vereinigte Evangelisch-Lutherische Kirche Deutschlands (VELKD) einen Erzähl-Wettbewerb gestartet. Einsendeschluss für die Texte, die den Umfang von drei A4-Seiten nicht überschreiten sollen, ist der 15. August 2010. Sie können per E-Mail an brotgeschichten@velkd.de geschickt werden.

MEHR unter: http://www.ekd.de/presse/pm31_2010_velkd_erzaehl_wettbewerb.html

5.2.5. Fotowettbewerb: Ruhige Inseln oder Lärmwüsten

Kann man die Auswirkungen von Lärm oder Ruhe fotografisch festhalten? Sendet euer bestes Bild zum Fotowettbewerb der GRÜNEN LIGA e.V.

Die GRÜNE LIGA e.V. möchte durch diesen Wettbewerb auf die stetig steigende Lärmbelastigung in Deutschland aufmerksam machen. Geht auf Entdeckungsreise und fotografiert Motive, die eurer Meinung nach Ruhe beziehungsweise Lärm darstellen. Wie sehen Lärmwüsten und ruhige Inseln aus?

Das Foto mit Absender- und Altersangabe muss bis zum 15. September 2010 eingesandt werden an fotowettbewerb@grueneliga.de oder per Post an: GRÜNE LIGA e.V.; Netzwerk ökologischer Bewegungen; Greifswalder Straße 4; 10405 Berlin

Weitere Informationen finde ihr auf dem Portal des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg: <http://www.kultusportal-bw.de>.

5.2.6. MIXED UP

Wettbewerb für Kooperationen zwischen Kultur und Schule

Bundesweit! MIXED UP prämiiert gelungene Modelle der Zusammenarbeit zwischen Trägern der Kulturellen Bildung und Schulen. Vom 20. April bis zum 30. Juni können Bewerbungen online über www.mixed-up-wettbewerb.de eingereicht werden.

5.2.7. Dieter Baacke Preis mit neuen Kategorien

Medienpädagogische Projekte können sich bewerben

Mit dem Dieter Baacke-Preis zeichnen die Gesellschaft für Medienpädagogik und Kommunikationskultur (GMK) und das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend seit 2001 beispielhafte Projekte der Bildungs-, Sozial- und Kulturarbeit aus. Nun wird der Dieter Baacke-Preis erstmals in fünf verschiedenen Kategorien verliehen. In jeder Kategorie ist der Preis mit 2.000,- € dotiert.

- Projekte von und mit Kindern
- Projekte von und mit Jugendlichen
- Interkulturelle und internationale Projekte (z.B. grenzüberschreitende Medienprojekte oder Projekte, die den interkulturellen Austausch fördern oder die Situation von Kindern, Jugendlichen, Familien mit Migrationshintergrund berücksichtigen oder deren politische Teilhabe fördern)
- Intergenerative und integrative Projekte (z.B. medienpädagogische Zusammenarbeit, Austausch zwischen Generationen, familienorientierte Medienarbeit, Medienprojekte mit Kindern und Jugendlichen mit Behinderung, die deren mediale Teilhabe und Medienkompetenz fördern)
- Projekte mit besonderem Netzwerkcharakter (z.B. modellhafte, innovative medienpädagogische Zusammenarbeit von verschiedenen Institutionen, Trägern oder medienpädagogisch engagierten Einzelpersonen)

Bewerben können sich Institutionen, Initiativen oder Einzelpersonen mit innovativen, originellen oder mutigen Projekten zur Förderung einer pädagogisch orientierten Medienkompetenz.

Der Preis richtet sich an Projekte außerschulischer Träger (z.B. Jugendzentren, Kindergärten, Träger der Jugendhilfe oder Familienbildung, Medienzentren und Medieninitiativen) und Kooperationsprojekte zwischen schulischen und außerschulischen Trägern. Die Projekte sollten im Vorjahr entstanden sein oder im laufenden Jahr bis zur Bewerbungsfrist beendet sein.

Bewerbungsschluss ist der 31. August des laufenden Jahres.

Information/ Anmeldung: www.dieterbaackepreis.de
<http://www.dieterbaackepreis.de/presse/100323.php>

5.2.8. Engagiert `10:

Der Jugendbildungspreis Baden-Württemberg geht in die zweite Runde!

Die Jugendstiftung sucht erneut innovative Projekte der Jugendbildung.

Mitmachen können Projektgruppen aus Baden-Württemberg bei denen mindestens fünf Jugendliche oder junge Erwachsene bis 27 beteiligt sind. Die Projekte der Jugendbildung müssen zudem 2010 stattgefunden haben. Zehn der eingereichten Projekte werden von der Jury nominiert, vier mit einem Preis anerkannt. Alle Nominierten erhalten eine Anerkennung von 250 Euro. Auf den ersten bis dritten Preisträger warten 1.000 Euro. Der Sonderpreis „Fair und Couragiert“ ist mit 1.500 Euro ausgeschrieben. Einreichungsfrist ist der 15. Oktober.

<http://www.jugendnetz.de/public/news?id=3459>

5.2.9. RWE Stiftung

Die RWE Stiftung setzt sich für schulische Bildung und berufliche Ausbildung ein und fördert den interdisziplinären Dialog in Wissenschaft, Kunst und Kultur. Die RWE Stiftung wurde zu Beginn des Jahres 2009 gegründet und bündelt die gemeinnützigen Aktivitäten des Energiekonzerns RWE. Sie engagiert sich über ihre Förderfelder schwerpunktmäßig in den Bereichen Bildung, Wissenschaft, Kultur und Soziales. In diesen Bereichen verfolgt sie drei wesentliche Anliegen: Erstens die Förderung von jungen Menschen, zweitens die Förderung von Projekten mit Bezug zum Thema Energie und Energietechnik und drittens Projekte, die zum interdisziplinären Dialog anregen und damit Grenzen überschreiten. Ziel ist es, einen maßgeblichen Beitrag für die Entwicklung, Bildung und die gesellschaftliche Integration junger Menschen zu leisten.

Die RWE Stiftung widmet sich ausgewählten überregionalen und europäischen Projekten. In ihren Aktivitäten kommt aber auch eine Verbundenheit mit den Menschen in Nordrhein-Westfalen und insbesondere dem Ruhrgebiet zum Ausdruck. Die bisher bestehenden gemeinnützigen Aktivitäten, so auch die der RWE Jugendstiftung, werden durch die neue RWE Stiftung fortgeführt. Die nächste Antragsfrist endet am 31. August 2010.

<http://www.jugendnetz.de/public/news?id=3469>